

Neue Lodzer Zeitung

Die älteste, größte und verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Redaktion und Geschäftsstelle
Petrikauer-Straße Nr. 15.
Telephon Nr. 283.

Inseratpreise: 8-spaltige Nonpareilsätze oder deren Raum 15 Mk., Ausland 1 Mk. 50 Pf. deutsche Währung. Mehrere u. Inzerate im Text od. auf der 1. Seite (dopp. so breit) 10 Mk. Ausland 6 Mk. (deutsche) Raum der Nonpareilsätze, Einzel. 70 Pf. p. Korrespondenz, Schrägl. u. dergl. 50 Prozent Aufschlag. Inzerate werden nach Möglichkeit gut platziert, es können aber besondere Platzanweisungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Reklamationen. Inzeratannahme durch alle Annoncen-Büros.

Nr. 171. Sonnabend, den 23. Juni 1921. 20. Jahrgang.

Allgemeine Transport-Gesellschaft RICHARD MITTLER & Co.

WIEN I, Werderthorgasse 17.

WARSAU | LODZ | DANZIG | BERLIN W. 9 | SOFJA
Sienna 23. | Benedykta 3 | Pfefferstadt 1. | Potsdamer Str. 13. | Boulevard Dondakoff 6.

Finanzierungen von In- und Auslandskäufen, deren Expedition unter Beistellung von fachmännischen Begleitern, Verzollung, Inkasso, Versicherung, Einlagerung.
V E R T R E T E N an allen Grenzorten u. in allen grösseren Handelszentren des In- u. Auslandes.
Vertreter für Lodz und Umgegend S. JOSKOWICZ.

P. P.
Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir mit d. 1. Juni d. J. in DANZIG, Pfefferstadt Nr. 1 eine eigene FILIALE eröffnet haben, die auch über umfangreiche, modern gebaute, in der Nähe des Hafens gelegene Lagerräume verfügt.
Mit der Verwaltung der obigen Filiale haben wir den langjährigen Leiter eines der größten Danziger Speditionshäuser betraut.
Indem wir unsere neueröffnete Filiale der geschätzten Kundschaft in Empfehlung bringen, zeichnen
Hochachtungsvoll
Allgemeine Transport-Gesellschaft
Richard Mittler & Co.

Zu den Bromberger Unruhen.

Das Erpreß gibt folgende Darstellung der Unruhen am Montag:
Die Ordnung scheint wieder hergestellt zu sein, denn der gestrige Tag ist im allgemeinen ruhig verlaufen. Es bildeten sich ab und zu kleine Arbeitergruppen, die jedoch auf Anruf auseinandergingen. Abends von 5-10 Uhr fanden im Starostwa Konferenzen statt, woran auch die Vertreter der Danziger Militärbehörden teilnahmen. Es wurde beschlossen, daß der bisherige Bromberger Stadtspräsident von einem anderen vertreten werden soll. Zur Verhütung der Bevölkerung wurde ein Schulgebäude zur Unterbringung der westfälischen Rückwanderer bestimmt, die nicht nur dortselbst Wohnung, sondern auch den täglichen Unterhalt und Arbeit binnen 3 Tagen erhalten. Auf der Konferenz wurde auch die Angelegenheit über die Verpflegung der Einwohner sowie auch die Beamtentätigkeit des hiesigen Magistrats berührt. Die eingeleitete Untersuchung der am 20. Juni stattgefundenen blutigen Vorgänge ergab, daß die Anführer Kommissarien sind, die sich seit einer Woche auf dem hiesigen Terrain aufhalten. Einer von den Verhafteten gestand, daß er als Agitator unter dem Deckmantel eines westfälischen Rückwanderers mit einer größeren Summe Geldes geschickt wurde, um die Bevölkerung aufzuwecken und aufzureizen. Weiter wurden vier unbekannte Individuen verhaftet, die russisches Geld bei sich hatten. Was das Vorgehen des Militärs betrifft, muß bemerkt werden, daß die Führer der Abteilungen musterhaft vorgehen. Erst nachdem sie die Menge dreimal aufgefordert haben, auseinanderzugehen und nachdem aus einem heftigen geschossen wurde und man begann, den Salonten die Gewehre aus den Händen zu reißen, wurde eine scharfe Salve auf die Menge abgefeuert. Unter den Verwundeten wurden 4 Schwerverletzte und 1 toter Eisenbahner festgestellt, der sich zufällig unter der Menge befand. Erst nach diesem Vorfall gestreckte sich die Volksmenge und trat Ruhe ein.
Hierzu wird vom Wojewoden folgendes gemeldet:
Während der gestrigen Unruhen in Bromberg wurden 4 unbekannte Individuen als Anführer, die russisches Geld bei sich hatten verhaftet.
Eine Maßnahme der deutschen Regierung.
Das auswärtige Amt in Berlin hat der polnischen Regierung vorgeschlagen, ein Mitglied der polnischen Sachverständigen in Berlin möchte mit polnischen Sachverständigen und Mitgliedern des Deutschen Reiches in den Verhandlungen von Polen teilnehmen. Das auswärtige Amt bezweckt damit eine Beruhigung der öffentlichen Meinung in Polen, die über die Zustände in Deutschland offenbar falsch informiert ist. Die polnische Sachverständigen hat jedoch bis jetzt zu diesem Vorschlag nicht Stellung genommen, angeblich mangels entsprechender Weisungen aus Warschau.
Durch diesen Vorschlag des Berliner Auswärtigen Amtes dürfte erwiesen sein, daß die deutsche Regierung nichts zu verderben hat.
Demission des Stadtpräsidenten
Maciaszel.
Bromberg, 23. Juni. Der Stadtpräsident Maciaszel, der während der Ausschreitungen mishandelt wurde, hat seine Demission eingereicht.

Die Beratungen des Völkerbundes.

Danzig, 23. Juni. (Pat.) „Danz. Bzg.“ führt nach der „Information“ interessante Einzelheiten von der Sitzung des Rates der Völkerliga an, und zwar in Sachen der Waffenfabrikation in Danzig. Ein Mitglied der Völkerliga fragte Gen. Hacking, ob es wahr sei, daß in der Waffenfabrik in Danzig Aufträge für Peru ausgeführt werden. Gen. Hacking antwortete bejahend und fügte hinzu, daß dieser Auftrag bereits seinem Ende entgegengehe. Der Direktor der Waffenfabrik Hae gestand auf eine weitere Frage ein, daß in der Danziger Fabrik auch Waffen für Mexiko fabriziert werden. Der polnische Delegierte Kozieny bemerkte, daß die Lieferung von Munition für Mexiko den Bestimmungen der Völkerliga-Konferenz zuwiderlaufe.
Danzig, 23. Juni. (Pat.) „Danz. Bzg.“ berichtet, daß auf der gestrigen Sitzung des Rates der Völkerliga die Frage der Verladung von Munition und Explosivstoffen im Danziger Hafen besprochen wurde. In dieser Frage kam es zwischen dem Vertreter Polens Professor Kozieny und dem Vertreter der freien Stadt Danzig Sahm zu einer Verständigung, und zwar auf folgenden Grundlagen: Polen erhält in einer gewissen Entfernung von der freien Stadt Danzig ein Weichselufer ein entsprechendes Terrain, auf dem die Munition verladen und nach Polen geschickt wird. Dieses Terrain

Die Frage der deutschen Domänenpächter.

In dem ehemals preussischen Landesteile Polen ist bekanntlich eine Verfügung erlassen worden, laut der die bisherigen dortigen Domänenpächter (Deutsche) ihren Pachtbesitz zu verlassen haben. Da kein Protokoll der bestehenden Gesetze diese Anordnung rechtfertigen kann, haben bekanntlich die deutschen Sejmabgeordneten mit einzelnen Polen, die die Maßnahme der dortigen Regierungsbehörde als ungerechtfertigt ansehen, eine Eingabe an den Sejm gemacht.
Gestern kam diese Eingabe in der Rechtskommission zur Sprache. Es referierte der Lodzer Sejmabgeordnete Herr Spidemann. Die deutschen Abgeordneten verlangen, daß das bisherige Gesetz bezüglich der Verpachtung der Domänen beibehalten bleibe. Die Sejmkommission beschloß über die

Intervention der Alliierten im griechisch-türkischen Konflikt.

Chorsea, 23. Juni. (Pat.) Churchill besprach im Unterhause die letzte Konferenz Lord Curzons mit Briand und erklärte, die Regierungen von Frankreich und England hätten im Einvernehmen mit der italienischen Regierung beschlossen, an die griechische Regierung ein Telegramm zu entsenden, das ihr die Dienste der verbündeten Mächte anbietet und bemerkt, daß, wie immer auch die kriegerischen Maßnahmen zwischen den griechischen und türkischen Kräften ausfallen, sie nicht zur Sicherung des Friedens beitragen würden. Die verbündeten Regierungen segten die Regierung von Griechenland davon in Kenntnis, daß sie bereit seien, die Friedensvermittlung zu übernehmen, wenn die griechische Regierung sich entschließen sollte, ihre Interessen den

Aus Oberschlesien.

Chamberlain über Oberschlesien.
London, 23. Juni. (Pat.) Havas. Eine Interpellation im Unterhause beantwortend, erklärte Chamberlain an den Beschluß, der von Lloyd George, Briand und Sforza in Sachen der Verleugung des griechisch-türkischen Konflikts gefaßt wurde. In Sachen Oberschlesiens erklärte Chamberlain, daß der betreffende Beschluß der drei Minister die Evaluation des streitigen Territoriums vorsehe, und zwar sowohl seitens der polnischen Aufständischen, wie auch seitens des deutschen Selbstschutzes. Die Pflicht der Aufrechterhaltung der Ordnung auf diesem Territorium übernehme die Koalitionstruppen, deren Zahl 20,000 beträgt. Dieser Zustand wird solange dauern, bis der Oberste Rat einen Beschluß hinsichtlich der polnisch-deutschen Grenze in Oberschlesien fassen wird. Die Kommission erhielt alle mögliche Unterstützung sowohl am Orte wie auch mit Hilfe von entsprechenden Vorstellungen bei den Faktoren in Berlin und Warschau. Die drei Minister beschloßen, daß die Sitzung des Obersten Rates in Boulogne im Monat Juli stattfinden soll.
Vertrauensvotum für Briand.
Lyon, 23. Juni. (Pat.) Radio. Die auswärtige Kommission drückte Briand für seine diplomatische Tätigkeit, die er bei der Lösung der ober-schlesischen und der Smyrna-Frage an den Tag legte, ein Vertrauensvotum aus.

Der griechisch-türkische Krieg.

Paris, 24. Juni. (Pat.) Unter der türkischen Bevölkerung von Konstantinopel herrscht seit einiger Zeit große Freude über die angebliche Nennung der türkischen Hauptstadt durch das europäische Militär. Bortje Wache wandten sich die türkischen Behörden an die Vertreter Englands und Frankreichs mit dem Ersuchen um Zurückziehung der französischen und englischen Polizisten aus dem türkischen Teil Konstantinopels - Istanbul, da ihre Anwesenheit die nationalen Gefühle der Türken reize. Die Vertreter der verbündeten Staaten waren damit einverstanden, daß in Istanbul ausschließlich türkische Polizei funktionieren soll.

Der japanische Kronfolger in Straßburg.

Straßburg, 23. Juni. (Pat.) Havas. Hier ist der japanische Kronfolger eingetroffen. Die Begrüßung seitens der Bevölkerung der Stadt war herzlich. Der Kronfolger wohnte den Abenden der türkischen Truppen bei und dekorierte abdaun eine Reihe von Offizieren und Soldaten.

Herabsetzung der Löhne.

Manchester, 24. Juni. (Pat.) Die Textilarbeiter beschloßen einstimmig die von den Industriellen vorgeschlagene Herabsetzung der Löhne anzunehmen.

Die Pest in Mexiko.

Chorsea, 24. Juni. (Pat.) Der kubanische Konsul in Tapico (Mexiko) teilt mit, daß dort im Mai 37 Personen an der Pest gestorben sind.

Die Deutschen in der Tschechoslowakei.

Prag, 24. Juni. (Pat.) In der heutigen Parlamentsitzung kam es während der Ansprachen der deutschen Abgeordneten zu förmlichen Symen, als die Deutschen die Erklärungen abgaben, sich niemals dem tschechischen Staate unterwerfen zu wollen.
Der Streik in England.
Woldhu, 24. Juni. (Pat.) Der Botschaftsrat der Arbeitpartei hat für Sonnabend eine Konferenz der Vergleite einberufen, um die weitere Streikaktion zu beraten.

Die gefahrvolle internationale Situation.

Washington, 23. Juni. (Pat.) Wiener N. V. Präsident Harding erklärte in Sachen der von ihm vorgeschlagenen allgemeinen Entwaffnung, daß diese Frage auf der internationalen Konferenz einstweilig nicht behandelt werden könne, weil in der ganzen Welt politische Unruhe herrsche. Amerika, England und Japan, die den Ozean beherrschen, müssen eine Verständigung erzielen. Erst dann, wenn die Entwaffnungsfrage diskussionsfähig sein wird, wird man von einer Konferenz sprechen können. Amerika, England und Japan müssen sich gegenseitige Zugeständnisse machen.

Die deutschen Wiedergutmachungen.

Chorsea, 24. Juni. (Pat.) Der Finanzminister erklärte in Beantwortung einer Interpellation, daß der annähernde Wert der bisherigen deutschen Wiedergutmachungsleistungen ungefähr 6 Milliarden Goldmark betrage. Deutschland hätte teilweise bar und teilweise durch dreimonatliche Wechsel bezahlt. Die gesamte von der Wiedergutmachungskommission festgesetzte Entschädigungssumme beträgt 132 Milliarden Goldmark.

Deutschlands wirtschaftliche Lage.

Berlin, 24. Juni. (Pat.) Staatssekretär Hirsch hat erklärt, daß die Lage der deutschen Industrie sich etwas gebessert habe. Die Zahl der Arbeitslosen nehme aufsehnend ab. Der auswärtige Handel sei im Wachsen begriffen.

Im Fernen Osten.

London, 24. Juni. (Pat.) Eine amtliche Meldung bestätigt die Einnahme von Nikolajewsk durch die Japaner.
Naga, 24. Juni. (Pat.) In Moskau trat ein Konflikt der Regierung von Uchita ein, der den Ausbruch eines Aufstandes in Olegowetschensk meldet. Der Aufstand ist nach zweitägigen blutigen Kämpfen unterdrückt worden.

Die Deutschen in der Tschechoslowakei.

Prag, 24. Juni. (Pat.) In der heutigen Parlamentsitzung kam es während der Ansprachen der deutschen Abgeordneten zu förmlichen Symen, als die Deutschen die Erklärungen abgaben, sich niemals dem tschechischen Staate unterwerfen zu wollen.
Der Streik in England.
Woldhu, 24. Juni. (Pat.) Der Botschaftsrat der Arbeitpartei hat für Sonnabend eine Konferenz der Vergleite einberufen, um die weitere Streikaktion zu beraten.

Heute, den 25. Juni 1921, abends 7/9 Uhr.

mit vorhergehendem großen Konzert. — Gemeldet sind 14 erstklassige Ringer, darunter: N 11756

Dyrekcja Towarzystwa Kredytowego m. Łodzi

Podaje do powszechnej wiadomości, że niżej wyszczególnione nieruchomości w m. Łodzi położone, z powodu niezapłacenia raty hipotecznej 1920 r. wystawione zostały na sprzedaż przez publiczne licytacje, odbywać się mające o godzinie 11-jej z rana, w Kancelarii Wydziału Hypotecznego przy ulicy Pomorskiej N 21 w m. Łodzi przed wyznaczonymi notariuszami, a mianowicie:

Table with columns: N licytacyjny, N Hypoteczny, ULICA, Pożyczka Rub., Zaległość wynosi, Vadium (kaucja), Suma licytacyjna, Przed notariuszem, Termin licytacji. Lists various properties and their details.

Wrazie, gdyby dzień wyznaczony dla sprzedaży był świętecznym, sprzedaż odbędzie się dnia następnego.

Reiker - Stifte. Tambourdrauben und Sämgelstifte für den Schleif- u. Abdrehsport. Aufträge in Reikerbreitblech werden zur prompt. Lieferung entgegengekommen.

Benutzt die Gelegenheit!! Nach-Saison-Ausverkauf von Sommerwaren zu ermäßigten Preisen im Manufaktur-Waren-Lager Roman Urbus, Przejazd-Strasse 1, im Laden des Photographen A. B. C.

Junger Mann mit guter Schulbildung und gründlichen Kenntnissen der doppelten Buchführung, sucht sämtlicher Kontenarbeiten fähige Stellung. Offerten unter 'Konkurrenz' an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkäuferin. Schriftliche Offerten erbeten an Agentur- & Kommissionsgeschäft 'D. A. A.' Petrikauer 147.

Ueberletzungen. aller Art aus dem Deutschen und Russischen ins Polnische und umgekehrt werden einwandfrei in kürzester Zeit zu annehmbaren Preisen ausgeführt.

Dr. A. S. Cenenbaum. Zielona 3. Innere Krankheiten. Von 9 bis 7 Uhr Nachmittags.

Sommer-Kleider. Kosten 1850.- 2250.- 2500.- in der höchsten Auswähl bei Samedel & Rosner Petrikauerstr. 100, Filiale 100.

Schlosser für Haus- und Fabrikarbeiten kann sich melden Wramowiczkastr. 6

Figuren aus Bronze, Metall etc. zu kaufen gesucht. D. m. A. K. 10* sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Heirat!!! Junger Mann, in guter Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines verehelichten Fräuleins aus guter Familie, welche eine Witwenkinderkassen mitbestimmt, zwecks letzterer Heirat zu machen. Vermittler erbeten.

Ein deutsches Fräulein das auch mit der Wirtschaft vertraut ist, zu finden gesucht. Näheres bei Frau Müller, Senatorska Str. 27. Sprechtunden v. 1-2 Uhr mittags.

Drehtentwurf Nr. 12. Käufer Nr. 16 oder 18 mehrere Standarden Nr. 16 od. 18 Colou-Maschinen zu kaufen gesucht. Offert. an die Neue Lodzer Zeitg unter 'J. S.'

Straßen-Spritzo in guten Zustande preiswert zu verkaufen. Wramowiczkastr. Nr. 129, Wohn. 11.

KONZERT-GARTEN Hotel Manteuffel. Täglich KONZERT des 31. Infanterie-Regiments unter Leitung des bekannten tüchtigen Kapellmeisters Herrn Fr. ADAMCZYK.

Schuhe!!! für Herren, Damen und Kinder, aus der eigenen Werk-Stätte. Frydberg, Koc & Co., Petrikauer 90.

Strumpfwirter - Meister - Innung. Am Sonntag, den 26. Juni l. S. um 2 Uhr nachm. findet in Langómek im Langeschen Garten, 1. Haltestelle hinter Julianów, ein großes Garten = Fest verbunden mit Pfandlotterie, Turpist und darauffolgendem Tanz statt.

Lodzer Männer - Besang - Verein "Philadelphia". Am Sonntag, den 26. Juni d. S. ab 2 Uhr nachm. im Garten des Herrn Braune an der Przejazdowa 84 (Wasserdorf) großes Gartenfest.

"GLEBA" Landwirtschaftliche Gesellschaft der Zichorienproduzenten Rukowski, Bisowski & Co. in Wloclawek. Wir machen allen Freunden unserer Zichorie bekannt, daß dank der letzten eingeführten technischen Erleichterungen, die Gesellschaft ihre Erzeugnisse noch mehr verbessert u. die Verpackung geändert hat.

Ogłoszenie. Magistrat m. Łodzi niniejszym podaje do publicznej wiadomości, że w dniu 30 czerwca r. b. o godzinie 10-jej rano odbędzie się w gmachu Magistratu, Plac Wolności 14, pokój 28, losowanie obligacji miejskich II-jej emisji na ogólną sumę Mk. 400.000.

Unternehmen für Erdbauarbeiten Handweberei. J. Adamczewski. Orla-Strasse Nr. 15. Führt als Spezialität aus: Eisenbahnbau, Wegebau, Erdarbeiten, Kanalisation, Abwasserleitung von Fisch- und Mühleleichen und Lieferung von Wasser, Bewässerung von Wiesen u. s. w.

Ein Halbverded (Einspänner) auf Gummi zu kaufen gesucht. Off. unt. 'A. B.' an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Blak mit Schuppen in Bahnhofsgebäude, mögl. mit Anschlußgeleis, zu pachten, eventl. zu kaufen gesucht. Off. unter 'A. 303.' an die Exp. ds. Bl. erbeten.

KAUFE und gable gute Preise für Gold, Silber, Brillanten, Edelsteine, Wässa und Plüschdecken, sowie schwarze Seiden-Shawls. Bitte kommen Sie, um sich zu überzeugen. ZACHODNIASTR. 32, Querstraße, 1. Stock, W. 13. L. MILLICH.

Einen tüchtigen Vertreter für Alexandrow "Neue Lodzer Zeitung", Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 15.

Schlossermeister (Wohnort) zum baldigen Eintritt gesucht. Off. unter 'Wramowiczkastr.' sind in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Zugubinnen zosialy tymczasowe dowody osobiste za N 52, 53 i 54 z dnia 19 stycznia 1920 r. wydane Michalowski, Eugeniusz i Marja Goldfarbowa przez Komendę Policji Państwowej. Łódź. 3010

Beamtin sucht Wohnung bei Witwe mit oder auch ohne Kindern. Off. an die Geschäftsstelle ds. Bl. unter 'Beamtin D.'